



Allgemeine Informationen für Lehrkräfte und weitere an Schule Beschäftigte im Landesdienst

Worum geht es in dieser Befragung und wer führt diese durch?

Ziel ist die Ermittlung der psychosozialen Belastung und Beanspruchung bei Lehrkräften in Nordrhein-Westfalen. Das Problem hierbei ist, anders als bei heißen Oberflächen, Stolperstellen oder Absturzkanten empfinden Menschen gleiche Lebenssituationen unterschiedlich belastend.

Hierzu gibt es unterschiedliche Methoden und das Ministerium für Schule und Bildung (MSB) hat unter Beteiligung aller für Lehrkräfte zuständigen Hauptpersonalvertretungen entschieden, die Methode „Befragung“ einzusetzen und diese Befragung mit einer anerkannten Expertin auf diesem Gebiet, der Freiburger Forschungsstelle für Arbeitswissenschaften GmbH (FFAW), durchzuführen. Die FFAW ist ein unabhängiges Forschungsinstitut und hat mit diesem Verfahren bereits die Lehrkräfte an rund 13.000 Schulen in Deutschland und europaweit befragt.

Das verwendete Werkzeug ist der Fragebogen COPSOQ (**C**openhagen **P**sycho**s**ocial **Q**uestionnaire), ein branchen- und berufsübergreifender Fragebogen zu psychischen Belastungen am Arbeitsplatz in der spezifischen Version für Lehrkräfte.

Bevor Sie mit dem Ausfüllen des Fragebogens beginnen, ist es für Sie und Ihre Erwartungshaltung ebenfalls wichtig, sich zu vergegenwärtigen, was mit einer Befragung zu psychischen Belastungen erreicht werden kann und was nicht.

Im Rahmen der Befragung soll die Gesamtbelastung aller Lehrkräfte erfasst werden. Die daraus abzuleitenden Maßnahmen sollen die wahrgenommenen Belastungen reduzieren bzw. den Umgang damit einfacher gestalten. Dementsprechend kann im Anschluss an die Befragung durch systemische Veränderungen eine Linderung der allgemein empfundenen wie auch individueller Belastungen der Lehrkräfte erreicht werden.

Aus der letzten Befragungsrunde wurde über alle Regierungsbezirke hinweg eine Anzahl von Maßnahmen abgeleitet und folgende Angebote für alle geschaffen, wie beispielsweise:

- Arbeitsmedizinische Module (Rückengesundheit, Stressabbau, Resilienz, Entspannungstechniken, Work-Life-Balance)
- Kollegiale Fallberatung
- Sprechzeit 24/7
- Individualberatungen

Wer wird wann befragt?

Alle Landesbedienstete an den ca. 1.000 öffentlichen Schulen im Regierungsbezirk Arnsberg werden im Mai 2022 zum zweiten Mal mit dem Fragebogen befragt. Alle erforderlichen Unterlagen und Informationen (z.B. auch die Zugangsdaten zum OnlineFragebogen) erhalten die Schulen rechtzeitig vor Beginn.

Wie kann ich an der Befragung teilnehmen?

Die Befragung wird internetbasiert durchgeführt. Die Teilnahme kann sowohl vom privaten Endgerät aus als auch über den PC an Ihrer Schule erfolgen. Die Webseite für die Befragung der Lehrkräfte in NRW lautet:

[Copsq-Link](#)



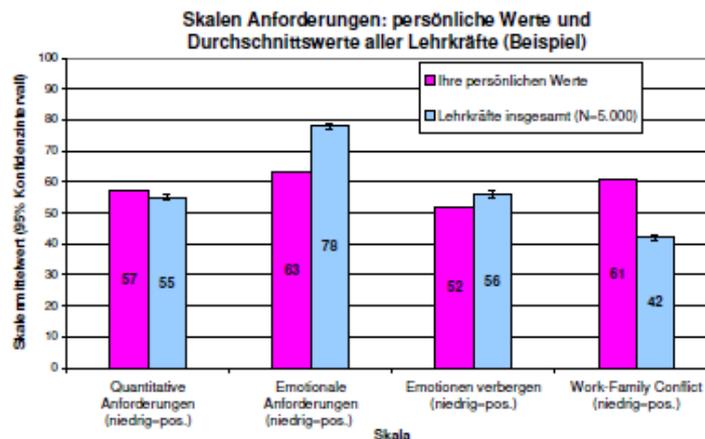
Allgemeine Informationen für Lehrkräfte und weitere an Schule Beschäftigte im Landesdienst

Dort ist auch ein Muster des Fragebogens abgelegt, sodass die an der Online-Befragung teilnehmenden Lehrkräfte die Möglichkeit haben, sich vorab über die gestellten Fragen zu informieren.

Hinweis: Ihre unmittelbare Vorgesetzte oder Ihr unmittelbarer Vorgesetzter ist Ihre Schulleiterin oder Ihr Schulleiter (Fragen B7 1-4)!

Was habe ich davon?

Sofort nachdem Sie den Fragebogen im Internet ausgefüllt haben, bekommen Sie (und nur Sie!) einen **individuellen graphischen Vergleich (Direktfeedback)** Ihrer Ergebnisse mit den Durchschnittswerten aller bisher befragten Lehrkräfte. Sie können also direkt vergleichen, in welchen Bereichen Ihre Ergebnisse dem Durchschnitt entsprechen oder hiervon abweichen. Hohe Werte bedeuten zwar immer „viel“. Ob dies positiv oder negativ zu bewerten ist, hängt jedoch vom Inhalt der Skala ab. So ist z.B. ein hoher Wert für den Aspekt "Störungen im Unterricht" schlecht, aber z.B. ein hoher Wert für "Rollenklarheit" gut.



Im Beispiel wären die "Emotionalen Anforderungen" bei der betreffenden Lehrkraft unterdurchschnittlich (d.h. positiv), dagegen der "Work-Privacy Conflict" (Unvereinbarkeit von Beruf und Privatleben) deutlich erhöht (d.h. ungünstig).

Im Übrigen bilden die Ergebnisse dieser Untersuchung die Basis für die Beurteilung der Situation der Lehrkräfte Ihrer Schule (also auch für **Sie persönlich**) und für ggf. erforderliche Maßnahmen für ein gesundheitserhaltendes und gesundheitsförderliches Arbeiten. Die Befragung stellt damit also den ersten Schritt in einem **Entwicklungsprozess im Sinne Ihrer Gesundheit** bzw. der Gesundheit jeder einzelnen Lehrkraft Ihrer Schule dar.

Im Übrigen bilden die Ergebnisse dieser Untersuchung die Basis für die Beurteilung der Situation der Lehrkräfte Ihrer Schule (also auch für **Sie persönlich**) und für ggf. erforderliche Maßnahmen für ein gesundheitserhaltendes und gesundheitsförderliches Arbeiten. Die Befragung stellt damit also den ersten Schritt in einem **Entwicklungsprozess im Sinne Ihrer Gesundheit** bzw. der Gesundheit jeder einzelnen Lehrkraft Ihrer Schule dar.

Was hat die Schule davon?

Etwa vier Wochen nach Abschluss der Befragung bekommt Ihre Schule den **"Schulbericht"** mit den Durchschnittsergebnissen aller Lehrkräfte an Ihrer Schule im Vergleich mit anderen Schulen derselben Schulform. Zudem werden die aktuellen Ergebnisse der Schule mit denen aus der ersten Erhebung verglichen. Die Ergebnisse bilden die Basis für die Beurteilung der Situation der Lehrkräfte Ihrer Schule und für ggf. erforderliche Maßnahmen für ein gesundheitserhaltendes und gesundheitsförderliches Arbeitsumfeld.

Sollten an Ihrer Schule weniger als 5 Lehrkräfte an der Befragung teilnehmen, werden im Schulbericht nur die Vergleichsergebnisse derselben Schulform dargestellt, die Durchschnittsergebnisse Ihrer Schule entfallen dann (die Ergebnisse fließen aber in die Gesamtanalyse (s.u.) mit ein, sie sind also nicht verloren).

Warum werden persönliche Angaben, z. B. Geschlecht und Alter erhoben?



Allgemeine Informationen für Lehrkräfte und weitere an Schule Beschäftigte im Landesdienst

Die soziodemographischen Angaben (**Abschnitt A** des Fragebogens) ermöglichen nach Abschluss der Befragung eine Auswertung der Daten über alle Schulen hinweg. So kann analysiert werden, ob und hinsichtlich welcher Aspekte sich die Belastungssituation verschiedener Beschäftigungsgruppen unterscheidet, z. B. die der älteren Lehrkräfte gegenüber den jüngeren. Grundsätzlich gilt eine Untergrenze von mindestens 5 Personen für die Darstellung von Ergebnissen in Untergruppen.

Wichtig: Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die persönlichen Daten aus Abschnitt A **NICHT** an die Schulen zurückgesandt. Es können also keine Rückschlüsse auf einzelne Personen gezogen werden.

Kann ich Zusätzliches mitteilen?

Am Ende der Befragung gibt es ein paar Textfelder, in welchen Sie Wünsche äußern, bisherige Maßnahmen aufführen und bewerten, oder weitere im übrigen Fragebogen nicht berücksichtigte psychosoziale Belastungsfaktoren aufführen können. Gerne können Sie diese Felder auch für Anmerkungen zum Themenbereich Corona nutzen. Ihre hier gemachten Angaben werden als Liste wörtlich in den Schulbericht integriert. Vermeiden Sie daher bitte Formulierungen, die Sie oder andere persönlich erkennbar machen.

Muss ich an der Befragung teilnehmen?

Es ist Ihre Entscheidung, ob Sie sich durch Ausfüllen des Fragebogens an der Erhebung beteiligen. Die Auswertung der Befragung erfolgt vollständig anonym (Durchschnittswerte, s.o.). Es entstehen Ihnen keinerlei dienstliche Vor- oder Nachteile durch Ihre Teilnahme oder Nichtteilnahme, niemand an der Schule kann ermitteln, ob Sie teilgenommen haben oder nicht.

Bitte bedenken Sie aber: Je höher die Teilnahmequote an Ihrer Schule ist, desto verlässlicher sind die gewonnenen Daten als Grundlage für Verbesserungsmaßnahmen. Eine **hohe Beteiligung** an der Befragung ist daher sowohl von Seiten des Ministeriums als auch von Seiten der Personal- und Schwerbehindertenvertretung **erwünscht**.

Wie lange dauert die Erhebungsphase?

Die Möglichkeit den Fragebogen am PC auszufüllen, besteht für jede Schule für einen Zeitraum von 4 Wochen (Erhebungsphase).

Wo befindet sich der Online-Fragebogen?

Den Online-Fragebogen und einige Zusatzinformationen zum Verfahren finden Sie im Internet unter:

Copsoq-Link

Wie kann ich an der Online-Befragung teilnehmen?



Allgemeine Informationen für Lehrkräfte und weitere an Schule Beschäftigte im Landesdienst

Nach dem Aufrufen des Online-Fragebogens über den Button "Start" werden Sie gebeten, die Schulnummer Ihrer Schule sowie ein Passwort einzugeben. (Diese Daten erhält die Schule vorab). Danach können Sie den Online-Fragebogen ausfüllen. Die Daten werden verschlüsselt an die Datenbank übermittelt.

Wie lange dauert das Ausfüllen des Fragebogens?

Um den Bogen auszufüllen, benötigen Sie ca. **30 Minuten**. Bitte antworten Sie spontan, so wie es am ehesten auf Sie zutrifft. Sie können Fragen, die Sie nicht beantworten möchten, auch auslassen. Der Fragebogen besteht aus mehreren Seiten, ein Zurückblättern ist aus technischen Gründen allerdings nicht möglich. Sie können die Befragung jederzeit abbrechen. Mit jeder Anmeldung wird ein neuer Datensatz erstellt, sodass weder Änderungen noch Ergänzungen der Antworten zu einem späteren Zeitpunkt möglich sind.

Was passiert danach mit den Daten?

Ihre Daten werden verschlüsselt an die Datenbank der FFAW übermittelt und dort ebenfalls verschlüsselt gespeichert. Aus den Durchschnittswerten jeder Schule werden die Schulberichte erstellt (Mindestteilnehmerzahl ≥ 5). Zudem werden schulübergreifende Gesamtanalysen (z.B. nach Schulform, Altersgruppe, Geschlecht etc.) angefertigt (Mindestgröße von Untergruppen ≥ 5). Alle Analysen sind komplett anonym, Einzelnennungen sind nie aus den Ergebnissen ersichtlich oder ableitbar. Nach Beendigung der Befragung und der Analysen der ersten Erhebung wurde die Datenbank mit den Schulkennungen in einem Bankschließfach verwahrt. Damit stehen die Daten z.B. für eine Veränderungsanalyse in der aktuellen Erhebung zur Verfügung. Genauso wird mit den Daten der aktuellen Erhebung verfahren. Für wissenschaftliche Analysen (z.B. Generierung von Referenzwerten, Vergleiche mit anderen Berufsgruppen) werden die Daten unter Löschung der Schulkennung anonymisiert in die COPSOQ- Datenbank bei der FFAW integriert.

Wohin wende ich mich, wenn technische Probleme auftreten?

Sollten sich beim Anmelden oder Ausfüllen des Online-Fragebogens Probleme ergeben, können Sie sich an die FFAW wenden: Dr. Matthias Nübling und Team.

Sie erreichen die FFAW wie folgt:

per Email: schule@copsoq.de
telefonisch: 0761 / 3196420
per Fax: 0761 / 31964242.

Was muss ich tun, wenn ich über keinen Internetzugang verfüge?

Für diesen Fall werden von der FFAW auf Anforderung vorbereitete Fragebögen sowie Rückumschläge zur Verfügung gestellt. Die Anforderung mit der Gesamtzahl der an Ihrer Schule erforderlichen Fragebögen ist von der Schulleitung an die FFAW zu richten. Wenn Sie einen Papierfragebogen benötigen, teilen Sie dies daher bitte so rasch wie möglich Ihrer Schulleitung mit. Die ausgefüllten Fragebögen senden Sie bitte innerhalb des Erhebungszeitraums in dem von der FFAW beigefügten Rückumschlag portofrei und anonym an die FFAW.

Gefährdungsbeurteilung im Bereich psychosozialer Faktoren am Arbeitsplatz.
Zweite Erhebung mit dem COPSOQ-Fragebogen.

Bezirksregierung
Arnsberg



Allgemeine Informationen für Lehrkräfte und weitere an Schule Beschäftigte im Landesdienst

Abschließender Hinweis:

Eine Befragung zu psychischen Belastungen bei der Arbeit ist nicht geeignet, politische Entscheidungen zu verändern: wenn Sie sich z. B. durch den Kurs der Landesregierung zur Inklusion, zur Höhe Ihrer Besoldung oder von der zu erbringenden Stundenzahl belastet fühlen, können Sie diese im Freitext des Fragebogens darstellen, es werden sich dadurch kurzfristig keine Änderung der Belastungen ergeben. Dennoch ist es bedeutsam diese Belastungsfaktoren anzugeben, da das MSB und die Personalvertretung abschließend durch eine anonyme Gesamtdarstellung der Ergebnisse davon Kenntnis erlangen.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!